



„Wenn wir mit offenen Karten spielen, gewinnen alle!“

Zeichnung: Martin Jahn

fortgesetzt werden muß. Obwohl in der LPG (P) Grumbach-Kaufbach in diesem Jahr mit durchschnittlich 54,4 Dezitonnen Getreide je Hektar eine Spitzenerte eingebracht wurde, ist doch zwischen einzelnen Schlägen ein zum Teil beträchtliches Ertragsgefälle zu verzeichnen. Nicht in jedem Fall ist das mit natürlichen Bedingungen zu begründen. So differieren die Erträge bei Wintergerste zwischen 55,5 und 76,3 dt je Hektar, bei Winterweizen sogar von 36,8 bis 69,2 dt. Eine ähnlich hohe Differenziertheit gibt es auch beim Vergleich qualitativer Kennziffern der Tierproduktion innerhalb der Kooperation.

Mit den Leistungsvergleichen haben die Parteiorganisationen in den LPG und VEG erreicht, daß das Rechnen, Messen und Wiegen - also das Feststellen, wieviel produziert wird und mit welchem Aufwand - immer sichtbarer zum Prinzip guter genossenschaftlicher Arbeit wird. Die besten Ergebnisse erreichten die Grundorganisationen dort,

wo sie die persönliche Verantwortung jedes Leiters und jedes Genossenschaftsbauern und Arbeiters für den Leistungszuwachs politisch überzeugend begründet und geklärt haben; wo die Parteileitung kollektiv arbeitet, wo sie durch zielklare Führungstätigkeit eine hohe Autorität besitzt;

wo der Parteieinfluß bis in jedes Arbeitskollektiv reicht und die Kommunisten im Wettbewerb vorangehen;

wo durch eine konsequente Parteierziehung und -kontrolle eine straffe Disziplin bei der Verwirklichung der Beschlüsse herrscht.

Aber wie diese Leistungsvergleiche zeigen, ist es trotz angestrebter und fleißiger Arbeit der Genossenschaftsbauern und Arbeiter noch nicht gelungen, die Möglichkeiten im Kreis voll auszuschöpfen. Zu unterschiedlich ist noch das Leitungs- und Leistungsniveau zwischen den Genossenschaften und Arbeitskollektiven.

Die Kreisleitung zog daraus die Schlußfolgerung, die Ergebnisse ihrer Führungstätigkeit kritischer mit den Maßstäben der Besten zu messen und den Grundorganisationen noch mehr zu helfen bei der Erziehung der Kommunisten zu unerschütterlichem Klassenstandpunkt, zum bedingungslosen Eintreten für den Kurs der Partei in jeder Situation, zur Förderung aller schöpferischen Aktivität und zur unablässigen Festigung der vertrauensvollen Beziehungen zu den Werktätigen.

Bei künftigen Leistungsvergleichen wird unsere Kreisleitung noch mehr Wert legen auf schnellere Überführung wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse in die Praxis, denn das ist der Schlüssel zum notwendigen Leistungszuwachs. Richtige Schritte in diese Richtung sind in gemeinsamen Intensivierungs- und Wettbewerbskonzeptionen der kooperierenden LPG und VEG beschlossen. Dazu gehört zum Beispiel die Bildung der Aktivs „Wissenschaft und Technik“ sowie „Rationalisierung“ in den Kooperationen. Die in den Leistungsvergleichen gewonnenen Erkenntnisse bestimmen maßgeblich das Herangehen der Grundorganisationen an die Ausarbeitung der Kampfprogramme und der Wettbewerbsbeschlüsse für 1983.